

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.08.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende:

Frau Monika Abendroth

Ausschussmitglieder:

Herr Rainer Behrenswerth

Herr Andreas Halbrügge

Frau Stephanie Hellmich

Frau Nadine Seebode

als Vertreterin für Herrn Ellguth

Herr Ansgar Tepe

Herr Hartmut Waack

Herr Frederik Warning

Herr Jörg Wenner

Entschuldigt fehlte:

Herr Dirk Ellguth

fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung:

Herr Ulrich Rüter

Herr Helmut Kallmeyer

Herr Niklas Schulke

Protokollführerin:

Frau Nicole Hotfilter

Als Gast:

Herr Lehmann vom Büro Tovar&Partner zu dem TOP 3

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bebauungsplan Nr. 102 "Westlich der Weststraße" - Auslegungsbeschluss
- 4 Bildung eines Abrechnungsabschnittes für die Abrechnung eines Teilstücks der

„Erpener Str.“ zwischen „Amtsweg“ und „Asbrocker Weg“
Vorlage: FB4/026/2019

5 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Abendroth eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin aus Wellendorf, welche Mitorganisatorin der Unterschriftenaktion „Ortsschilder für Wellendorf“ ist, trägt vor, dass dem Ortsteil Wellendorf eine Identität fehle. Sie bittet die Verwaltung, den Antrag zu unterstützen. Die Straßensituation müsse besonders für die Kinder sicherer werden.

Weiter werden folgende Punkte vorgetragen:

- Neugestaltung des Kreisels in Wellendorf (Bepflanzung)
- Baumrückschnitt im Bereich der Rothenfelder Straße, vom Kreisel bis zum Bahnhof, Schnittgut wurde vor Ort liegen gelassen.
- Mäharbeiten entlang der Rothenfelder Straße/Osnabrücker Straße zwischen dem Radweg und der Straßenfahrbahn. Der Blühstreifen wurde entfernt und das Mähgut nicht beseitigt.
- die ehemalige Kläranlage Wellendorf stellt einen Schandfleck dar. Die Fichten auf dem Grundstück seien zu hoch und der Zaun eingedrückt. Es wird angeregt, die Fichten zu beseitigen und durch standortgerechte Pflanzen zu ersetzen. Weiter wird vorgeschlagen, die Grünfläche nicht mehr zu mähen, damit eine Blühfläche für Bienen entstehen kann.

Die Verwaltung trägt vor, dass bezüglich der Baumrückschnitte und des Mähguts die Kreisstraßenmeisterei angesprochen wird.

Hinsichtlich der Beschilderung und der Einrichtung von Zebrastreifen im Bereich der Kreisstraßen erfolgt derzeit eine Geschwindigkeitsmessung. Ferner soll eine Verkehrszählung durchgeführt werden.

Für die Bepflanzung/Pflege des Kreisels gibt es eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Gärtner Rahe. Der Wunsch auf Neugestaltung könne direkt an die Gärtnerei Rahe herangetragen werden.

Zum Grundstück der Pumpstation „Im Schlehdorn“ schildert Herr Kallmeyer, dass eine feste und gemähte Grasnarbe für das erforderliche Befahren der Fläche bestehen bleiben müsse. Ein evtl. Rückschnitt der Fichten könnte im Herbst in Betracht gezogen werden.

zu 3 **Bebauungsplan Nr. 102 "Westlich der Weststraße" - Auslegungsbeschluss**

Herr Wenner unterliegt dem Mitwirkungsverbot und verlässt den Sitzungsraum.

Herr Lehmann vom Ing.-Büro Tovar & Partner stellt die Festsetzungen für den Bebauungsplan vor. Hiernach wird ein Allgemeines Wohngebiet (WA), eine offene Bauweise, eine Grundflächenzahl von 0,4 und eine Geschossflächenzahl von 0,8 festgelegt. Die Zahl der Vollgeschosse wird auf bis zu II festgesetzt.

Das in Auftrag gegebene Schallschutzgutachten ergab, dass bedingt durch die Nähe zur L 97 (Münsterstraße) ein Lärmschutzwall in einer Höhe von 3,00 m südlich des Plangebietes festgesetzt werden muss. Ferner erfolgen Festsetzungen der Lärmpegelbereiche II, III und IV innerhalb des Gebietes.

Eine Verbreiterung der Weststraße auf 9,00 m für evtl. künftige Parkmöglichkeiten wird ausgewiesen.

Bezüglich der Oberflächenentwässerung wird derzeit über ein Bodengutachten die angestrebte Oberflächenwasserversickerung auf den Wohnbauflächen geprüft.

Nach kurzer Beratung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (i.V.m. § 13 a BauGB und § 13 b BauGB) an der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 102 „Westlich der Weststraße“ beteiligt. Des Weiteren wird der Beschluss zur öffentlichen Auslegung (Auslegungsbeschluss) gem. § 3 Abs. 3 BauGB (i.V.m. § 13 a BauGB und § 13 b BauGB) für den Bebauungsplan Nr. 102 „Westlich der Weststraße“, einschließlich Entwurfsbegründung, textlichen Festsetzungen und dem Fachbeitrag Schallschutz beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Bildung eines Abrechnungsabschnittes für die Abrechnung eines Teilstücks der „Erpener Str.“ zwischen „Amtsweg“ und „Asbrocker Weg“ Vorlage: FB4/026/2019

Herr Wenner nimmt an der Sitzung wieder teil.

Die Verwaltung verweist auf die Vorlage und erläutert kurz den Sachverhalt. Die Ausbauplanung wurde in einer Anliegerversammlung vorgestellt.

Im Anschluss fasst der Bau- und Planungsausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„Gem. §§ 5 und 11 (3) der Satzung der Gemeinde Hilter a.T.W. über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 08.07.1997 wird der Teilbereich der „Erpener Straße“ vom „Amtsweg“ bis zum „Asbrocker Weg“ als ein erschließungsbeitragsrechtlich selbstständiges Teilstück abgerechnet.

Zur öffentlichen abrechenbaren Erschließungsanlage gehört auch der deutlich weniger als 100 Meter lange Stichweg.

Die nördliche Abschnittsgrenze bildet eine horizontale Linie zwischen den straßenseitigen nördlichen Grenzsteinen der Flurstücke 62/21 bzw. 65/4.

Die Abschnittsgrenze wird im Süden zwischen den beiden südlichen Grenzsteinen der Grundstücke 62/35 und 62/15 gezogen. Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Rüter setzt den Ausschuss darüber in Kenntnis, dass eine Förderung in Höhe von 59.000 € für den Austausch des Bodens in der Sporthalle Borgloh gewährt wurde. Die Maßnahme muss bis voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen sein. Die genaue Terminierung der Baumaßnahme muss mit der Schule sowie dem Sportverein abgestimmt werden. Auf Anfrage teilt Herr Rüter weiter mit, dass ein Schwingboden eingebaut wird, ein Abdecken des Bodens bei Veranstaltungen ist weiterhin erforderlich.

gez. Monika Abendroth
Ausschussvorsitzende

gez. Nicole Hotfilter
Protokollführerin

gez. Ulrich Rüter
i.V. Bürgermeister